



LauSner Post

Das Mitteilungsblatt der SP Lausen

www.sp-lausen.ch

Ausgabe 3-2014



Für ein Lausen im Herzen Basels

Von Lausen nach Basel fahre ich am liebsten in der S3. So kann ich auf dieser herrlichen Zugstrecke – notabene im angenehmen Regionalzugtempo – meine Heimat geniessen. Ähnlich geht es wohl den meisten Zugfahrenden auf dieser Strecke, denn es ist für alle etwas dabei: Fussballfans bestaunen schon in Frenkendorf erste rot-blaue Kunstwerke an Hausfassaden; Naturliebende fühlen sich unmittelbar nach Lausen bereits äusserst wohl und die eher urbaneren Stadtmenschen erfreuen sich ab Pratteln an

der erhöhten Betonkonzentration in der Landschaft. Nur etwas findet man auch bei akribisch genauem Hinsehen nirgendwo: eine Grenze.

Diese unsichtbare Grenze entstand vor beinahe 200 Jahren, als sich das Baselbiet gegen die Unterdrückung der Stadt wehrte. Seither hat sich das Land aber mehr als emanzipiert. Die alte Feindschaft mit Basel-Stadt wurde überwunden. Heute pflegen Stadt und Land eine innige Beziehung, gestützt durch wichtige Zusammenarbeit. Der Raum Basel funktioniert faktisch als Einheit, dennoch liegt er in zwei Halbkantone aufgesplittert da. Mit mehr als 100 komplexen Verträgen versucht man gegenwärtig der Realität gerecht zu werden. Diese Grundlage ist jedoch keinesfalls nachhaltig und so scheinheilig wie ein Ehevertrag.

Am 28. September haben wir die Möglichkeit, eine neue Grundlage zu schaffen. Bei einem Ja zum Gegenvorschlag wird ein Gremium eine Verfassung für einen Kanton Basel ausarbeiten. Erst dann werden wir entscheiden, ob aus zwei halben Kantonen ein ganzer wird. Diese Prüfung durch den Verfassungsrat hilft uns also bei der Orientierung, ohne uns zu verpflichten.

Viele Leute pendeln täglich zwischen Stadt und Land aus unzähligen Gründen: Einige gehen einkaufen, fahren zur Arbeit oder an die Universität, andere möchten ins Theater oder im Wald spazieren. Deshalb gilt es, unsere Region als **einen** vernetzten Raum zu betrachten. Für Fortschritt und Wachstum braucht es Verbesserungen in der Stadt **und** auf dem Land. So nützt es uns wenig, wenn der öffentliche Verkehr in der Stadt ausgebaut wird, während die Gleise im Oberbaselbiet einrosten – und umgekehrt!

Stattdessen müssen wir an **einem** Strang ziehen – zusammen Reformen grossflächig planen und weitsichtig umsetzen. Nur so kommt unsere Region weiter. Aber von diesem Fortschritt trennt uns die Grenze, tief verwurzelt im ängstlichen Denken. So fürchten viele, kleine Gemeinden würden durch eine Fusion geschwächt und später vernachlässigt. Andere haben Angst, das Baselbiet könnte an Selbstständigkeit verlieren und würde gegenüber der Stadt benachteiligt werden. Dabei verhält es sich genau umgekehrt: Bei der Prüfung hat das Baselbiet und damit jede einzelne Gemeinde, jeder Einwohner und jede Einwohnerin die Möglichkeit, **selbst und frei** zu entscheiden, wie es weitergehen soll. Nützen wir diese Chance hingegen nicht, schwindet unser Einfluss auf die kommenden Entwicklungen. Die Angst muss dem Willen zu Veränderungen für die Zukunft weichen. Es ist an der Zeit, den ersten Schritt zu machen, zu prüfen. Dafür brauchen wir Mut, Zuversicht und Vertrauen. Stehen wir gemeinsam ein für diese Werte – bauen wir auf ihnen unsere Zukunft auf: ein Basel!

Damian Wyss, Vorstand SP Lausen



Für eine öffentliche Krankenkasse

Ja, es ist schon schwierig sich eine Meinung zu dieser Vorlage zu bilden. Einerseits sind wir alle in einer Krankenkasse, die meisten wechseln ja nicht so viel, und sollen nun über deren Abschaffung oder zumindest Einschränkung in den Zusatzversicherungsbereich abstimmen.

Wir sehen alle die grosszügigen Werbungen der Krankenkasse; Bei uns gibt's nicht klein oder gross, bei uns zählt der Mensch und können uns in etwa ausmalen wie viele Kosten mit einer solchen Werbung verbunden sind. Auch erleben wir hautnah, vom Telefonhörer ans Ohr, die netten etwas aufdringlichen Wechselangebote. Ebenso bekommen wir mit, dass wechselwillige ältere Kundinnen und Kunden nicht mehr so freundlich beworben werden.

Im Weiteren sehen wir in den Wandelhallen des Bundeshauses die Lobbyisten, welche unsere VolksvertreterInnen umgarnen. Nun? Wird jetzt der gute Rat teurer? Ich denke nicht.

Die SUVA macht es vor mit ihrem klaren Riskmanagement, ihrer Kundennähe und ihrem Controlling. Also dort geht es – warum nicht auch bei der Krankenkasse, wenigstens in der Grundversorgung? Nie mehr wechseln, nie mehr sich entscheiden müssen zwischen Krankenkassen, welche Fitnessstunden übernehmen dafür aber weniger an eine Brille zahlen.

Die Möglichkeit der Klärung: Alle werden gleich behandelt und die Gleichen können sich dann besser versichern. Ich finde dies eine gute Idee. Nicht nur deswegen stimme ich überzeugt ja, weil der Wettbewerb mit der Gesundheit der Menschen nicht spielen sollte.

Andy Schmidt, Präsident SP Lausen

Auflösung Wettbewerb 2

1. Wer wohnte auf dem Bauernhof an der Hauptstrasse, der am 17. Oktober 1955 abbrannte?
Familie Tschudin
2. Wo befand sich der letzte Feldschiessstand im Kanton Baselland?
Furlen
3. Wer überreichte wem die drei Goldkugeln im Lausner Wappen?
Niklaus von Myra, der Kirchenheilige überreicht drei armen Mädchen drei Goldkugeln, damit sie ihr Vater nicht ins Bordell verkaufen musste.
4. In Lausen gab es in den 70er Jahren eine Partei links und alternativ zur SP, eine Art Grüne. Wie hiess diese Partei?
Die Partei hatte den Namen: Mistral
5. In Lausen wurde ein Barrierenwärter überfahren, der einen Zug wegen des Hochwassers des Furlenbächleins aufhalten wollte. In welchem Jahr war dies?
10. August 1896 Barrierenwärter Ehrsam beim Helfen wollen vom Zug überfahren
6. Wo war der Gemeindesaal vor dem Errichten des Gemeindehauses?
Mühlematt-Schulhaus Dachgeschoss
7. An welchen Gemeindebann grenzt Lausen am meisten?
Liestal
8. Wo ist das Rollehaus in Lausen?
Hauptstrasse 60, Wohnhaus Scholer
9. Wo war das Rössli vor seinem letzten Standort Ecke Hauptstrasse/Mühlegasse?
Hinter dem heutigen Bernerhof
10. Auf welchem Gemeindegebiet lagen die meisten Werkgebäude der Cheddite AG, Liestal, Lausen oder Arisdorf?
Lausen
11. Wo war in Lausen das Kolonialwarengeschäft Huber?
Alte Unterdorfstrasse Haus Bisang, heute abgerissen
12. Wo war die Gärtnerei Grübler in Lausen?
Zwischen Brühlstrasse und Hauptstrasse, hinter heutigem Coop Richtung Brühl

Alle Fragen richtig beantwortet hat: Frau Astrid Gubler



Empfehlungen der SP- LAUSEN für die Volksabstimmung am 28. September 2014

Eidgenössische Vorlagen*

		Die SPBL empfiehlt
1.	Volksinitiative vom 21. September 2011 «Schluss mit der MwSt-Diskriminierung des Gastgewerbes!»	NEIN
2.	Volksinitiative vom 23. Mai 2012 «Für eine öffentliche Krankenkasse».	JA

Kantonale Vorlagen*

		Die SPBL empfiehlt
3.	Änderung vom 10. April 2014 des Gesetzes über Ergänzungsleistungen zur AHV und IV; Anpassung Ergänzungsleistungen zur AHV und IV (Vermögensverzehr);	JA
4.	Änderung vom 10. April 2014 der Kantonsverfassung (§ 68 betreffend Konstituierung Landratspräsidium);	JA
5.	Teilrevision vom 10. April 2014 des Landratsgesetzes (Parlamentsreform sowie Regelung der Steuerung und Kontrolle der Beteiligungen des Kantons);	JA
6.	Änderung vom 12. Juni 2014 der Kantonsverfassung (Gegenvorschlag zur formulierten Verfassungsinitiative «Für die Fusion der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft»).	JA
	* Entnommen von: http://www.baselland.ch/termine-htm.273691.0.html	

Keine LauSner Post im Briefkasten oder gleich doppelt?! Meldungen an 061 921 17 85 oder sekretariat@sp-lausen.ch
- wir kümmern uns darum. Anregungen & Kritik sind ebenso willkommen!

Impressum dieser Ausgabe:

Herausgeberin: SP Lausen c/o Florian Kuster
Weidmattstrasse 23
4415 Lausen

Auflage: 2000 Ex
Layout: Andy Schmidt
Druck: Druckhüsli Sissach

Redaktion: Andy Schmidt

Bitte helfen Sie, hilf uns eine gerechtere, sozial verträgliche und verantwortungsvolle Politik zu gestalten. Machen Sie, mach Du in unserer Partei als Mitglied oder als Sympathisantin oder Sympathisant mit. Alles Nähere mit untenstehendem Talon.

Talon senden an:

Sozialdemokratische Partei Lausen c/o Florian Kuster, Weidmattstrasse 23, 4415 Lausen
 Ich bin an einer Information über die SP Lausen interessiert.
 Ich möchte mich informieren & nehme darum an der nächsten Parteiversammlung teil.
 Ich möchte der SP Lausen beitreten.

Vor-/Nachname:
Adresse/ E-mail:

Meldung sind auch via www.sp-lausen.ch möglich.